

Dorfens bodenständiger Visionär

Immobilien vom Fließband - Modulbau revolutioniert den Wohnungsbau



Dauerläufer: „Das Glück ist mit den Tüchtigen“, sagt Robert Decker, den die Arbeit auch in seiner Freizeit nicht loslässt: „Beim Training denke ich über Problemlösungen nach.“

Der Immobilienunternehmer und Bau-träger Robert Decker will auf dem ehemaligen Meindl-Gelände in Dorfen ein neues Kreativ-Quartier entwickeln - „Timber Town“, eine Stadt aus Holz. Große Wohnanlagen in Holzfertigungsbauweise sollen hier errichtet und 300 Arbeitsplätze durch Ansiedlung verschiedener Firmen geschaffen werden. Die einzelnen Module im Werk Timber Homes kommen sozusagen vom Fließband.

Immer weiter - Decker ist Marathonläufer. Selbst beim Training kommt der 50-jährige nicht zur Ruhe. Ihm gehe beim Laufen vieles durch den Kopf, sagt er. „Themen, die gelöst werden müssen. Was der geplante Bahnausbau etwa für das Meindl-Gelände bedeutet.“ Damit spielt er auf die langfristige Entwicklung der 21 Hektar großen Industriebrache an. 14 Hektar im Süden, also nahe der Bahn, sollen Wohnbauland werden. Wie das genau aussehen soll, wird ein städtebaulicher Wettbewerb klären. Dieser Schritt stockt derzeit noch wegen des ungewissen Ausgangs der Bahndiskussion. Oder er sinniert, wie die Firmengruppe neue Mitarbeiter gewinnen kann. Beispielsweise Architekten. „Die Planung eines Bauvorhabens wird immer komplexer, die Ansprüche steigen. Die notwendigen Fachplaner gibt der Arbeitsmarkt nicht mehr her.“ Decker erinnert sich noch an sein erstes Bauvorhaben im Jahr 1995 in der Brunnsteinstraße in Dorfen mit 54 Wohnungen: Da war der Plan längst nicht so detailliert wie heute, viel weniger Technik.“ Deckers Firma steckte damals noch in den Kinderschuhen. „Wir haben 1990 im Keller meiner Eltern

begonnen - meine Frau und ich“, erzählt er. Seine Frau hat er in einer Walddisko hinter Gars kennengelernt. „Da war ich ein einziges Mal und bin gleich hingengeblieben.“ Das war vor dreißig Jahren, nach wie vor sei er glücklich mit seiner Andrea: „Meine Frau steht hinter mir, unterstützt mich und hält mir den Rücken frei. Sonst könnte ich das Pensum nicht leisten.“ Die Deckers haben zwei Kinder. Der 22-jährige Sohn studiert Betriebswirtschaft, die Tochter (20) Architektur.

„Eigentlich wollte ich Steuerberater werden“, sagt Decker. „Immobilien waren für mich ein Nebenerwerb, um mir das Studium zu finanzieren. Wer allerdings einmal in die Immobilienbranche reinschnuppert, den lässt sie nicht mehr los.“

Das Unternehmen wuchs ebenfalls mit der Zeit: „Mittlerweile haben wir über 100 Mitarbeiter.“ „Die Statik einer Firma wird besser, wenn sie auf vielen Beinen steht“, meint Decker. Zur Decker-Gruppe gehören acht Tochtergesellschaften mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen - alle rund um das Thema Immobilie. Seit dem Jahr 2001 ist der Firmensitz am Stadtpark in Dorfen angesiedelt. Decker ist in der lsenstadt geboren. Mit seiner Heimat fühlt er sich verbunden. „Dorfen ist mir wichtig, ich möchte, dass die Stadt vorwärtskommt.“ Der Immobilienunternehmer berichtet von früheren Bauprojekten, etwa dem „Marienhof“ mit Hotel und Fitnesscenter in der Innenstadt oder der Filiale von „Rossmann“ am Unteren Markt. Durch beide Immobilien kommen auch auswärtige Besucher und somit potentielle Käufer in die Innenstadt Dorfens. Wenn das Apart-Hotel gut

läuft, gehen allein 40, 50 Leute täglich zum Essen.“ Und wer sich wohlfühlt, behält die Stadt in guter Erinnerung. „Das steigert die Attraktivität Dorfens.“

Deckers Firma expandiert Die Produktion von „Timber Homes“ auf dem Dorfener Meindl-Areal - hier entstehen Wohnungen und Gewerbeimmobilien am Fließband - wird aktuell auf zwei Schichten ausgedehnt.

Der erneute Lockdown macht dem Lokalpatrioten Sorgen, er fürchtet um den Einzelhandel und viele Firmen in Dorfen. Deshalb wünscht er sich, dass die Käufer nicht alle zum online-Shopping großer Anbieter abwandern. Die Baubranche sei allerdings noch nicht vom Corona-Virus betroffen, sagt Decker: „Bauvorhaben werden längerfristig geplant und sind in einem nachlaufenden Konjunkturzyklus. Ein verändertes Konsumentenverhalten kommt erst mit Verzögerung.“ Deckers eigene Firma expandiert. Die Produktion von Timber Homes, hier entstehen Wohnungen und Gewerbeimmobilien am Fließband, wird aktuell auf zwei Schichten ausgedehnt. Decker ist trotz seines Erfolges bodenständig geblieben. „Wir haben eine Hütte im Zillertal“, erzählt er. Natürlich aus Holz. Denn der Baustoff Holz ist ökologisch und technisch gesehen, die Zukunft am Bau. Der Marathon-Man liebt die Berge. Sein zweites Hobby ist Bergsteigen. Egal ob Kilimandscharo, Mount Vinson in der Antarktis oder der Elbrus im Kaukasus, der höchste Berg Europas: Decker bezwingt sie. „Ich suche die Herausforderung.“ Auch in den Bergen zieht Deckers Frau mit: „Bis zum Grobenediger mit 3657 Meter.“

Michaele Heske

„Mit dem Unternehmen wachsen“ - Die Decker-Firmengruppe ist ein attraktiver Arbeitgeber

Innovativ, kompetent und sozial - die Mitarbeiter stellen Immobilienunternehmer und Bau-träger Robert Decker ein sehr gutes Arbeitszeugnis aus.

Christian Unterreitmeier (51) war der erste Angestellte von Robert Decker und ist mit dem Unternehmen gewachsen. „Früher waren wir ein Familienbetrieb - jetzt sind wir eine durchstrukturierte Firma mit eigenständigen Bereichen und über 100 Mitarbeitern.“ Der Immobilienfachwirt, der für alle Rechtssachen zuständig ist, weiß neue Ansätze zu schätzen: „Dass hier vor allem mit Holz gebaut wird, ist aus ökologischer Sicht ein immenser Fortschritt.“

Rosmarie Neumeier-Korn ist für Marketing und Presse bei der Firma Decker zuständig. Für die Wartenbergerin ist verantwortungsvolles Wachstum besonders wichtig: „Die Firmengruppe Decker ist auch vor Ort präsent. Egal ob als Sponsor beim Stadtlauf oder durch eine Spende für Spielgeräte in Kindergärten - wo wir bauen, engagieren wir uns auch sozial.“

Tobias Wagenstetter aus Dorfen ist 20 Jahre alt und im zweiten Lehrjahr als Bauzeichner. „Das Team ist super, ich wurde vom ersten Tag an herzlich aufgenommen, sagt der Auszubildende aus Dorfen. „Die Immobilien-Branche ist multidisziplinär. Von Baurecht bis Bautechnik - ich lerne nicht nur in der Theorie, sondern kann auch in die Praxis schnuppern. Es ist spannend, eine Siedlung von der Planung bis zur Übergabe zu begleiten.“



SHORTLIST

INGENIEURBÜRO FÜR TRAGWERKSPLANUNG UND FASSADENPLANUNG
SCHWERPUNKT HOLZBAU

+49 (0) 8071 5583920 | Wasserburg a. Inn
www.shortlist-ws.com

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Elektro Heilmeier GmbH

- Planung
- Installation
- Beleuchtung
- E-Check
- Kundendienst
- Baustrom

Elektro Heilmeier GmbH • Bertholdshof
Telefon: 08081 9139 | Internet: www.elektro-heilmeier.de

HeimatEnergie+

Ihr aktiver Beitrag zur Energiewende!

vergünstigter Ökostrom

100% Ökostrom im Mieterstrommodell, mind. 10% günstiger als der ortsübliche Grundversorgungsstarif bei gewohnter Versorgungssicherheit

HeimatEnergie+ GmbH & Co. KG, Isener Straße 4, 84405 Dorfen
08081/6049355, www.heimatenergieplus.de

Wir bedanken uns für die langjährige, gute Zusammenarbeit und freuen uns auf gemeinsame, erfolgreiche Projekte in der Zukunft!

Be Re

Bernhard Reich
IT-Systemelektroniker
Ihr Spezialist für Telekommunikation & Netzwerk
Keltenstr. 5 · 84427 St. Wolfgang · Tel. 08085 187589
www.bere-it.de · info@bere-it.de

x-well Wohnraumlüftung
Frische Luft in jedem Raum.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.kermi.de

KERMI

WIR vergleichen - SIE sparen!

Dorfener Versicherungsmakler

...unsere Unabhängigkeit ist Ihr Vorteil!

EINER FÜR ALLE

Kirchtorplatz 4
84405 Dorfen
Tel. 08081/935593
info@vm-dorfen.de

www.versicherung-dorfen.de

schreinerei grundner.

TREPPEN | KÜCHEN | MÖBEL

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Wasserburger Str. 1 | 84427 St. Wolfgang | Tel: 08085/18762-0 | www.grundner.gmbh